

Technisches Hilfswerk

Bewährtes Duo bleibt an THW-Spitze

von Horst Lohe



Für weitere fünf Jahre als THW-Führungsduo bestätigt: Maria Blank-Blokker (39) und Michael Haferkamp (44)
Bild: Horst Lohe

Es gab keinen Gegenkandidaten. Die Wahlversammlung verlief harmonisch und die Wahl einstimmig.

NORDENHAM An der Spitze des Ortsverbandes Nordenham des Technischen Hilfswerkes ([THW](#)) stehen auch in den nächsten fünf Jahren [Maria Blank-Blokker](#) und [Michael Haferkamp](#).

15 wahlberechtigte Führungskräfte des zurzeit 126 Helfer zählenden Ortsverbandes hatten einstimmig vorgeschlagen, Michael Haferkamp erneut zum Ortsbeauftragten zu bestimmen. Seine erste fünfjährige Amtszeit läuft am 14. Mai aus. Landesbeauftragte [Ralph Dunger](#) (Dienststelle Hannover) ist diesem Vorschlag gefolgt. Ebenso entsprach er der von Michael Haferkamp vor seiner Wiederwahl geäußerten Bitte, Maria Blank-Blokker für weitere fünf Jahre als stellvertretende Ortsbeauftragte zu berufen.

Die 39 Jahre alte Hausfrau stammt aus dem Emsland, gehört seit 1996 dem THW an und ist 2003 von Witten im Ruhrgebiet nach Nordenham gezogen. Seit drei Jahren ist sie auch stellvertretende Bezirksjugendleiterin der Geschäftsstelle Oldenburg und in dieser Funktion für zehn Ortsverbände zuständig.

Auf Landesebene aktiv

Nordenhams Ortsbeauftragter Michael Haferkamp ist gebürtiger Nordenhamer, 44 Jahre alt, gehört seit 1999 dem THW an und ist von Beruf kaufmännischer Angestellter. Für den THW-Geschäftsbereich Oldenburg gehört er als stellvertretendes Mitglied dem Landesausschuss an – dem höchsten Gremium auf Landesebene.

Vor fünf Jahren war der inzwischen verstorbene [Fritz Güttler](#), der 15 Jahre Ortsbeauftragter war, aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Michael Haferkamp war eineinhalb Jahre Stellvertreter und Maria Blank-Blokker war Verwaltungshelferin. Sie übernahmen nicht unvorbereitet Führungsaufgaben.

„Der Anfang wurde uns leicht gemacht“, blicken beide dankbar zurück. Und sie übernehmen unbelastet für weitere fünf Jahre ehrenamtliche Verantwortung: „Weil wir hier in Nordenham eine so tolle THW-Truppe haben, machen wir das gerne.“

85 bis 90 Prozent der vor fünf Jahren in einem Zukunftspapier formulierten Ziele seien bereits erreicht, freut sich das Führungsduo. Danach hat der THW-Ortsverband seine Einsatzzahlen deutlich gesteigert. 2010 war ein Rekordjahr mit 21 Einsätzen. Das zeigt zweierlei:

Es ist gelungen, engere Kontakte mit Polizei, [Wasserschutzpolizei](#), Landkreis oder auch dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ([NLWKN](#)) zu knüpfen.

Die Kompetenz des Nordenhamer THW wird angefordert, die Spezialisten für technische Hilfe werden gerufen.

Zudem ist eine bessere Ausstattung mit Fahrzeugen und Geräten gelungen. Nicht zuletzt hat das Nordenhamer THW seine Ausbildungsaktivitäten vorangetrieben. Auch die Nachwuchsförderung ist verstärkt worden – unter anderem durch eine Kooperation mit dem [AWo](#)-Kinderhort am Laatweg, die Pilotcharakter im Landesverband Niedersachsen /Bremen hat.

Noch mehr Kooperation

Künftig soll das Einsatzgerüstsystem erweitert werden. Neue Spinde sind nötig. Die Zusammenarbeit mit Behörden und Hilfsorganisationen soll weiter verstärkt werden.

Für die weitere Zukunft kommt es laut Maria Blank-Blokker und Michael Haferkamp vor allem darauf an, trotz einer in der Gesellschaft festzustellenden abnehmenden Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement, genügend Nachwuchs zu finden. Die Jugendarbeit wird einen noch höheren Stellenwert bekommen.

Zurzeit ist der THW-Ortsverband gut aufgestellt. In diesem Jahr gab es bereits fünf Neuzugänge. Michael Haferkamp: „Aber langfristig wird es eine Herausforderung, den Ortsverband am Leben zu erhalten.“